

01.03.2024 INTERN DGCH

Sehr persönlich nachgefragt bei Barbara Rantner

Thomas Schmitz-Rixen



Was ist das Schönste an Ihrem Beruf?

Das Arbeiten im Team, die Vielfalt der Tätigkeiten an einer Uni-Klinik

Welche Forschungsrichtung inspiriert Sie?

Künstliche Intelligenz

Welche Publikation der letzten vier Jahre halten Sie für einen Game Changer in Ihrem Fach?

Weniger „Game Changer“ mehr „lange erwartet“... Die Publikation der ACST-2-Daten. Die Frage nach der

Versorgung asymptomatischer Arteria carotis interna Stenosen konnte ein Stück weit beantwortet werden.

Was war für Ihr berufliches Fortkommen besonders hilfreich?

Mein erster Chef und meine Ausdauer

Was war Ihre größte Inspiration?

Es gab mehrere positiv aber auch negativ inspirierende Wegbegleiter...

Was haben Sie erst vor kurzem in Ihre chirurgische Praxis implementiert?

Das MUVIT Valsalva Manöver zur temporären Blutdruckabsenkung bei der Implantation von thorakalen Aortenstents.

Welche persönlichen Visionen möchten Sie gerne umsetzen?

Ein bisschen weniger machen, obwohl wir's könnten – etwas sinnvollere Medizin

In der Krankenhauspolitik gibt es viele Baustellen. Was sollte als Erstes angepackt werden?

Die Vorstellung, dass „höher-schneller-weiter“ mit halb so viel Personal auch gelingen muss!

Wann sind Sie glücklich?

Eigentlich immer. Das gute Lebensgefühl muss Grundlage des Alltags sein. Besonders glücklich bin ich am Berg.

Wann platzt Ihnen der Kragen?

Bei zu viel Bürokratie

Welche Hoffnung haben Sie aufgegeben?

PAVK Patienten vom Rauchen abzubringen.

Wie gehen Sie mit Frustrationen um?

Ich gehe laufen oder putze.

Ihr wichtigstes Hobby?

Laufen

Wo werden Sie schwach?

Bei gutem Fleisch

Was bringt Sie zum Lachen?

Mein Sohn

Was gehört für Sie zu einem gelungenen Tag?

Aktivität im Freien, Zeit zum Nichtstun

Wie gehen Sie mit fehlender Teamfähigkeit bei einer/m Mitarbeiter:in um?

Kommt auf den Ausbildungsstand an

Wie fördern Sie die persönliche und fachliche Entwicklung in Ihrem Team?

Offenes Feedback

Muss eine Chirurgin/ein Chirurg Optimismus ausstrahlen?

Unbedingt! Optimismus suggeriert Kompetenz, vermittelt dem Patient Sicherheit

PD Dr. Barbara Rantner, PhD

Leitende Oberärztin an der Abteilung für Gefäßchirurgie, Endovaskuläre Chirurgie der LMU München

Vorstandsmitglied der DGG

Forschungsschwerpunkt in der Behandlung von Carotis-Stenosen

Mutter eines Sohnes (9 Jahre)

Die Fragen stellte Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen.

Autor des Artikels



Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen

Generalsekretär

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH)

Luisenstraße 58/59

10117 Berlin

[> kontaktieren](#)